



Napoleon Bonaparte im kaiserlichen Ornat. Der purpurrote Samtmantel ist mit Hermelin-fellen gefüttert und mit Bienen als Symbol für die Unsterblichkeit bestickt. Die goldene Lorbeerkrone ist ein Verweis auf die römischen Kaiser der Antike. (Gemälde von François Gérard, 1805)

Titelbild: Altarraum der Losheimer Kirche. Das Mosaik des Künstlerehepaars Georg und Elisabeth Hoffmann-Lacher aus dem Jahr 1959 war ein Geschenk der deutschen Bundesregierung anlässlich der Rückkehr des Dorfes nach Deutschland. (Foto: M. Heinzel)

KALENDARIVM

Vor 220 Jahren:
Napoleon - Kaiser für ein Jahrzehnt

Nach monatelangen Vorbereitungen wurde Napoleon Bonaparte am 2. Dezember 1804 in der festlich geschmückten, aber eisig kalten Kathedrale Notre-Dame von Paris mit großem Pomp zum Kaiser der Franzosen gekrönt. Durch diese Krönung wollte der seit dem 9. November 1799 amtierende Erste Konsul (seit 1802 Konsul auf Lebenszeit) seinem Ruf als revolutionärer militärischer Emporkömmling entgegenwirken und die erbliche Kaiserwürde für seine Nachkommen sichern.

Ein aus vierhundert Sängern bestehender Chor begleitete die von Papst Pius VII. zelebrierte Messe. Nach dem Gottesdienst nahm der Papst die Salbung des Kaiserpaars und die Segnung der Krone, des Zepters und des Schwertes vor. Die Krone setzte sich Napoleon, den Anwesenden zugewandt, selbst auf. In seiner Eidesformel betonte er, ausschließlich im Interesse, zum Glück und Ruhm des französischen Volkes zu regieren.

Trotz des erheblichen Widerstandes seiner Familie hatte Napoleon durchgesetzt, dass auch seine Gattin, Joséphine de Beauharnais, gekrönt wurde - ihre Krönung zur Kaiserin nahm er im Anschluss an seine eigene persönlich vor. Eine eilig anberaumte kirchliche Trauung am Vorabend der Zeremonie des bislang nur standesamtlich vermählten Paares hatte die Zustimmung des Papstes zur Krönung der jungen Kaiserin in letzter Minute ermöglicht.

Nach der Krönung wurde die bislang eher bescheidene Hofhaltung Napoleons, seiner kaiserlichen Würde entsprechend, aufgewertet. 1812 waren am Hof 3.384 Bedienstete, darunter 164 Offiziere im Einsatz, allesamt ausgestattet mit Perücken und edlen Uniformen. Sechs hohe Amtsträger befehligten diese riesige Schar von Höflingen: Der Großmarschall war für die Sicherheit der kaiserlichen Familie zuständig, der Großstallmeister plante die Reisen, der Großalmosenier kümmerte sich um die seelsorglichen Belange und der Großjagdmeister organisierte die Jagdveranstaltungen. Der Großkammerer und der Zeremonienmeister waren die ständigen Begleiter des Kaisers und für seine persönlichen Belange zuständig.

Knapp zehn Jahre nach seiner Krönung, am 12. April 1814, unterschrieb Napoleon nach der verlorenen Völkerschlacht von Leipzig im Oktober 1813 unter dem Druck des Senats und der Alliierten seine Abdankung. Obschon ihm die Kaiserwürde erhalten blieb, musste er Frankreich verlassen und sich mit der Herrschaft über die Insel Elba begnügen. Seine Rückkehr nach Frankreich am 1. März 1815 mit dem Ziel, die Macht in Frankreich wieder an sich zu reißen, endete mit dem Sieg der Alliierten in der Schlacht von Waterloo im Juni 1815 und Napoleons anschließender Verbannung auf die Insel St. Helena, wo er am 5. Juni 1821 starb.

Karin Heinrichs

INHALTSVERZEICHNIS

100 Jahre Kirche St. Michael in Losheim
Michael Heinzel S. 227

Bombentod in St.Vith S. 230
Johanna Margraff (†)

Das Ende einer unbeschwernten Kindheit (4) S. 234
Helmut Feyen und Karin Heinrichs

Deutschsprachige im Lütticher Provinzialrat (3) S. 237
Wilfried Jousten

RUBRIKEN S. 242
Vereinsleben - Aus der Fotokiste - Auflösungen - Inhaltsverzeichnis 2024

HEIMATLICHES S. 244
Guten Abend, gut' Nacht - Georg Scherer, Hubert Dahmen
Für Rosie - Johannes Weber

En Auto metzen än d' Veld än de Schnie
Gerda Jansen-Stoffels S. 244



**Zeitschrift für Geschichte,
Brauchtum und Kultur**

Mitgliedsbeitrag:

Inland: 25 €
Ausland: 32 €
Porto unbegriffen
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: BE89 1030 2648 2785
BIC: NICABEBB

Verlag: Kgl. Geschichts- und Museumsverein
„Zwischen Venn und Schneifel“
MwSt. BE 0409.696.425

Verantwortlicher Herausgeber:
Dr. Jens Giesdorf, Lasel

Druckkoordination:
Klaus-Dieter Klauser, Thommen

Versand und Redaktion:
ZVS-Museum
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080 22 92 09 (dienstags-freitags 13-17 Uhr)
E-Mail: info@zvs.be
Internet: www.zvs.be

Druck: ExePro, Troisvierges

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.

Ostbelgien



Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt.